

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

24. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 18. Dezember 1970

Nummer 106

Glied.- Nr.	Datum	I n h a l t	Seite
232	27. 11. 1970	Verordnung über die Übertragung der Aufgaben der unteren Bauaufsichtsbehörde auf die Stadt Bünde, Kreis Herford	760
301	25. 11. 1970	Dritte Verordnung zur Berichtigung der Anlage zu § 4 des Gesetzes über die Gliederung und die Bezirke der ordentlichen Gerichte	760
301 95	26. 11. 1970	Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Führung des Seeschiffsregisters	760
302	30. 11. 1970	Vierte Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Errichtung von Arbeitsgerichten und Landesarbeitsgerichten	760
311	26. 11. 1970	Verordnung zur Bildung gemeinsamer Amtsgerichte für Zwangsversteigerungs- und Zwangsverwaltungssachen	761
	26. 11. 1970	Bekanntmachung einer Änderung in der Zusammensetzung der Geschäftsführung der Landesversicherungsanstalt Westfalen in Münster (Westf.)	762

232

**Verordnung
über die Übertragung der Aufgaben der unteren
Bauaufsichtsbehörde auf die Stadt Bünde,
Kreis Herford**

Vom 27. November 1970

Auf Grund des § 77 Abs. 5 der Landesbauordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Januar 1970 (GV. NW. S. 96) wird verordnet:

§ 1

Die Aufgaben der unteren Bauaufsichtsbehörde werden unter dem Vorbehalt des Widerrufs für das Gebiet der Stadt auf die Stadt Bünde, Kreis Herford, übertragen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1971 in Kraft.

Düsseldorf, den 27. November 1970

Der Innenminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
Willi Weyer

— GV. NW. 1970 S. 760.

301

**Dritte Verordnung
zur Berichtigung der Anlage zu § 4 des
Gesetzes über die Gliederung und die
Bezirke der ordentlichen Gerichte**

Vom 25. November 1970

Auf Grund des § 4 a Abs. 1 des Gesetzes über die Gliederung und die Bezirke der ordentlichen Gerichte vom 7. November 1961 (GV. NW. S. 331), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Dezember 1969 (GV. NW. S. 966), wird verordnet:

Artikel I

Die Anlage zu § 4 des Gesetzes über die Gliederung und die Bezirke der ordentlichen Gerichte in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. Februar 1970 (GV. NW. S. 145) wird wie folgt berichtigt:

1. Unter **Amtsgerichtsbezirk Detmold** wird „Bad Meinberg-Horn“ durch Horn-Bad Meinberg“ ersetzt.
2. Unter **Amtsgerichtsbezirk Essen-Steele** wird „Alten-dorf (Ruhr)“ durch „Burgaltendorf“ ersetzt.
3. Der Teil **Amtsgerichtsbezirk Goch** erhält folgende Fassung:

„Gemeinden:
Goch
Uedem.“

4. Der Teil **Amtsgerichtsbezirk Kleve** erhält folgende Fassung:

„Gemeinden:
Bedburg-Hau
Kalkar
Kleve
Kranenburg.“

5. Unter **Amtsgerichtsbezirk Krefeld-Uerdingen** wird in der Grenzbeschreibung der Straßenname „Moerser Straße“ in beiden Fällen durch „Moerser Landstraße“ ersetzt.
6. Unter **Amtsgerichtsbezirk Rheda-Wiedenbrück** wird nach „Rheda-Wiedenbrück“ eingefügt „Rietberg“.
7. Der Teil **Amtsgerichtsbezirk Rietberg** wird gestrichen.
8. Unter **Amtsgerichtsbezirk Waldbröl** wird „Homburg“ gestrichen; nach „Morsbach“ wird „Nümbrecht“ eingefügt.

Artikel II

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1971 in Kraft.

Düsseldorf, den 25. November 1970

Der Justizminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
Dr. Dr. Josef Neuberger

— GV. NW. 1970 S. 760.

301
95

**Verordnung
zur Änderung der Verordnung über die Führung
des Seeschiffsregisters**

Vom 26. November 1970

Auf Grund der §§ 1 Abs. 2, 65 Abs. 1 der Schiffsregisterordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Mai 1951 (BGBl. I S. 359), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. August 1969 (BGBl. I S. 1513), in Verbindung mit § 1 des Gesetzes über Rechtsverordnungen im Bereich der Gerichtsbarkeit vom 1. Juli 1960 (BGBl. I S. 481) und § 1 der Verordnung über die Ermächtigung des Justizministers zum Erlass von Rechtsverordnungen vom 6. Juli 1960 (GV. NW. S. 209) wird verordnet:

Artikel I

§ 1 Nr. 1 der Verordnung über die Führung des Seeschiffsregisters vom 12. Mai 1962 (GV. NW. S. 267) erhält folgende neue Fassung:

„1. bei dem Amtsgericht Duisburg-Ruhrort für Seeschiffe mit Heimathafen in dem Oberlandesgerichtsbezirk Düsseldorf,“.

Artikel II

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1971 in Kraft.

Düsseldorf, den 26. November 1970

Der Justizminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
Dr. Dr. Josef Neuberger

— GV. NW. 1970 S. 760.

302

**Vierte Verordnung
zur Änderung der Verordnung über die Errichtung
von Arbeitsgerichten und Landesarbeitsgerichten**

Vom 30. November 1970

Auf Grund der §§ 14 und 17 des Arbeitsgerichtsgesetzes vom 3. September 1953 (BGBl. I S. 1267), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Kündigungsrechts und anderer arbeitsrechtlicher Vorschriften (Erstes Arbeitsrechtsbereinigungsgesetz) vom 14. August 1969 (BGBl. I S. 1106) und das Berufsbildungsgesetz vom 14. August 1969 (BGBl. I S. 1112), und des § 1 des Gesetzes über Rechtsverordnungen im Bereich der Gerichtsbarkeit vom 1. Juli 1960 (BGBl. I S. 481) in Verbindung mit § 1 der Verordnung über den Erlass von Rechtsverordnungen im Bereich der Arbeitsgerichtsbarkeit vom 6. Juli 1960 (GV. NW. S. 210) wird im Einvernehmen mit dem Justizminister und nach Anhörung der in § 14 des Arbeitsgerichtsgesetzes genannten Verbände verordnet:

Artikel I

§ 4 der Verordnung über die Errichtung von Arbeitsgerichten und Landesarbeitsgerichten vom 25. Juli 1960 (GV. NW. S. 301), zuletzt geändert durch Verordnung

vom 29. Oktober 1969 (GV. NW. S. 729), erhält folgende Fassung:

„§ 4

Es halten Gerichtstage ab

das Arbeitsgericht	in den Orten
Aachen	Düren
Bonn	Euskirchen
Düsseldorf	Neuss
Siegburg	Gummersbach
Solingen	Opladen
Wesel	Bocholt und Kleve
Wuppertal	Velbert
Arnsberg	Bigge-Olsberg
Hagen	Lüdenscheid
Rheine	Coesfeld
Siegen	Olpe.“

Artikel II

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1971 in Kraft.

Der Minister
für Arbeit, Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

F i g g e n

— GV. NW. 1970 S. 760.

311

Verordnung

zur Bildung gemeinsamer Amtsgerichte für Zwangsversteigerungs- und Zwangsverwaltungssachen

Vom 26. November 1970

Auf Grund des § 1 Abs. 2 des Gesetzes über die Zwangsversteigerung und die Zwangsverwaltung in Verbindung mit der Verordnung über die Ermächtigung des Justizministers zur Bildung gemeinsamer Amtsgerichte für Zwangsversteigerungs-, Zwangsverwaltungs- und Konkursachen vom 16. Juli 1957 (GV. NW. S. 237) wird verordnet:

§ 1

Die Zwangsversteigerungs- und Zwangsverwaltungssachen werden zugewiesen:

im Oberlandesgerichtsbezirk Düsseldorf

1. dem Amtsgericht Duisburg
für die Amtsgerichtsbezirke Duisburg, Duisburg-Hamborn und Duisburg-Ruhrort,
2. dem Amtsgericht Kleve
für die Amtsgerichtsbezirke Emmerich, Goch und Kleve,
3. dem Amtsgericht Krefeld
für die Amtsgerichtsbezirke Krefeld und Krefeld-Uerdingen,
4. dem Amtsgericht Remscheid
für die Amtsgerichtsbezirke Remscheid, Remscheid-Lennep und Wermelskirchen,
5. dem Amtsgericht Rheinberg
für die Amtsgerichtsbezirke Rheinberg und Xanten,
6. dem Amtsgericht Velbert
für die Amtsgerichtsbezirke Langenberg und Velbert,
7. dem Amtsgericht Wesel
für die Amtsgerichtsbezirke Rees und Wesel;

im Oberlandesgerichtsbezirk Hamm

8. dem Amtsgericht Ahaus
für die Amtsgerichtsbezirke Ahaus, Gronau und Vreden,
9. dem Amtsgericht Beckum
für die Amtsgerichtsbezirke Beckum und Oelde,
10. dem Amtsgericht Bochum
für die Amtsgerichtsbezirke Bochum und Bochum-Langendreer,
11. dem Amtsgericht Brakel
für die Amtsgerichtsbezirke Brakel und Steinheim,
12. dem Amtsgericht Brilon
für die Amtsgerichtsbezirke Brilon und Niedermarsberg,
13. dem Amtsgericht Detmold
für die Amtsgerichtsbezirke Blomberg und Detmold,
14. dem Amtsgericht Essen
für die Amtsgerichtsbezirke Essen, Essen-Borbeck, Essen-Steele und Essen-Werden,
15. dem Amtsgericht Hagen
für die Amtsgerichtsbezirke Hagen und Wetter,
16. dem Amtsgericht Lage
für die Amtsgerichtsbezirke Lage und Oerlinghausen,
17. dem Amtsgericht Lippstadt
für die Amtsgerichtsbezirke Geseke und Lippstadt,
18. dem Amtsgericht Meschede
für die Amtsgerichtsbezirke Fredeburg und Meschede,
19. dem Amtsgericht Paderborn
für die Amtsgerichtsbezirke Büren, Delbrück, Paderborn und Salzkotten;

im Oberlandesgerichtsbezirk Köln

20. dem Amtsgericht Bensberg
für die Amtsgerichtsbezirke Bensberg und Lindlar,
21. dem Amtsgericht Bergheim
für die Amtsgerichtsbezirke Bergheim und Kerpen,
22. dem Amtsgericht Gummersbach
für die Amtsgerichtsbezirke Gummersbach und Wipperfurth,
23. dem Amtsgericht Köln
für die Amtsgerichtsbezirke Brühl und Köln.

§ 2

Die Amtsgerichte, deren Zuständigkeit für Zwangsversteigerungs- und Zwangsverwaltungssachen nach § 1 auf ein anderes Gericht übergeht, bleiben für die bei ihnen am 31. Dezember 1970 anhängigen Verfahren weiterhin zuständig. Soweit diese Verfahren bis zum 31. Dezember 1971 noch nicht abgeschlossen sind, gehen sie mit Wirkung vom 1. Januar 1972 auf die nach § 1 zuständigen Gerichte über.

§ 3

Es werden aufgehoben:

1. die Verordnung über die Bildung gemeinsamer Amtsgerichte für Zwangsversteigerungs-, Zwangsverwaltungs- und Konkursachen im Landgerichtsbezirk Köln vom 25. Februar 1958 (GV. NW. S. 55), geändert durch Verordnung vom 10. September 1969 (GV. NW. S. 696),
2. die Verordnung über die Bildung gemeinsamer Amtsgerichte für Zwangsversteigerungs-, Zwangsverwaltungs- und Konkursachen im Landgerichtsbezirk Detmold vom 25. Februar 1958 (GV. NW. S. 55), geändert durch Verordnung vom 10. September 1969 (GV. NW. S. 696),

3. die Verordnung über die Bildung gemeinsamer Amtsgerichte für Konkurs-, Zwangsverwaltungs- und Zwangsversteigerungssachen vom 30. April 1961 (GV. NW. S. 212), zuletzt geändert durch Verordnung vom 10. September 1969 (GV. NW. S. 696),
4. die Verordnung zur Bildung eines gemeinsamen Amtsgerichts für Zwangsverwaltungs- und Zwangsversteigerungssachen vom 15. Mai 1970 (GV. NW. S. 392).

§ 4

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1971 in Kraft.

Düsseldorf, den 26. November 1970

Der Justizminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
Dr. Dr. Josef Neuberger

— GV. NW. 1970 S. 761.

**Bekanntmachung
einer Änderung in der Zusammensetzung der
Geschäftsführung der Landesversicherungs-
anstalt Westfalen in Münster (Westf.)**

Vom 26. November 1970

Als Nachfolger für den wegen Todes ausgeschiedenen Vorsitzenden der Geschäftsführung, Ersten Direktor Dr. h. c. Josef Schirpenbach, hat der Vorstand der Landes-

versicherungsanstalt Westfalen am 6. Oktober 1970 das bisherige Mitglied der Geschäftsführung

Direktor Otto Walpert, Münster,

zum Vorsitzenden der Geschäftsführung und somit zum Ersten Direktor der Landesversicherungsanstalt Westfalen gewählt.

Die Vertreterversammlung der Landesversicherungsanstalt Westfalen wählte am 29. September 1970 auf Vorschlag des Vorstandes

Verwaltungsdirektor Wilhelm Riehmann, Münster, zum Mitglied der Geschäftsführung und damit zum Direktor der Landesversicherungsanstalt Westfalen.

Die Landesregierung von Nordrhein-Westfalen hat diese beiden Wahlen bestätigt.

Ferner ist Mitglied der Geschäftsführung der Landesversicherungsanstalt Westfalen

Direktor Otto Heller, Münster,

so daß der Geschäftsführung nunmehr drei Mitglieder angehören.

Münster, den 26. November 1970

Der Vorstand
der Landesversicherungsanstalt Westfalen

Dr. Gercken

Vorsitzender

— GV. NW. 1970 S. 762.

Einzelpreis dieser Nummer 0,70 DM

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, Düsseldorf, gegen Voreinsendung des Betrages zuzügl. Versandkosten auf das Postscheckkonto Köln 85 16 oder auf das Girokonto 35 415 bei der Westdeutschen Landesbank, Girozentrale Düsseldorf. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer bei dem August Bagel Verlag, 4 Düsseldorf, Grafenberger Allee 100, vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5. Druck: A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel Verlag, Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post. Gesetz- und Verordnungsblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt ist, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 8,40 DM, Ausgabe B 9,50 DM.
Die genannten Preise enthalten 5,5 % Mehrwertsteuer.